

Ⓩ Demnächst erscheint:

14.

Auflage von E. von Zagory

Aus dem Leben eines Weihnachtskinds

Viele Wünsche entsprechend, bringe ich neben der seitherigen Poppanausgabe eine sehr gut ausgestattete

Ganzleinen-Ausgabe

heraus, die besonders zu Geschenkwzwecken, auch als Konfirmationsgeschenk, prächtig geeignet ist.

Preise:

brosch.: 17.50/11.70, Pappe: 25.20/17.10, Leinen: 45.—/30.—

Falls bis 1. März auf beif. Zettel bestellt, liefere ich **unbeschadet eventl. Preiserhöhung**

10 Expl. (= 5 kg-Paket) mit 40% } Einbände netto
20 " (= 10 " " 50% }

Ich empfehle, sich reichlich mit Exemplaren einzudecken und dem verehrten „Herrn Kollegen Albert“ (Verl. Missionsgesellschaft) nachzueifern, der mir kürzlich folgendes schrieb:

„Seit Erscheinen habe ich mehr als **1000 Exemplare** nur durch persönliche Empfehlung abgelehrt. Das Weihnachtskind hat die Mission, Sonne zu verbreiten; es ist ein Buch, das im tiefsten Grunde praktisches Christentum — das der Tat und der Liebe — wecken will.“

E. Ungleich / Verlag / Leipzig. (Postschef: 51503.)

Ⓩ

Lisbeth Dill: Bekenntnisse der Baronin de Brionne

Roman / Halbleinenband Mark 35.—

R. v. Verfall in der Köln. Zeitung:

„... Eine Fülle feiner Züge, die sich zu einem Ganzen von zwingender Lebendigkeit aufbauen, und eine besondere Meisterschaft zeigt sich in dem Umstande, daß alles in lebendige Handlung umgesetzt ist, die in unausgesetzter Bewegung vom Anfang bis zum Schluß verläuft. Wir haben seit langem keinen Roman gelesen, der uns so überzeugend die alte Wahrheit vor Augen führt, daß die rechte Erzählungskunst eben erfüllt sein muß von warmem Blute des Lebens.“

Bar mit 40 v. S. und 11/10

Verlag Strecker u. Schröder, Stuttgart

E. Staackmann Verlag Leipzig



(Dr. Delpy: „Leipziger Neueste Nachrichten“):

„Unter den deutschen Schriftstellern kenne ich nur einen, der die Kunst des Plauderns vollendet beherrscht und übt:—

Horst Schöttler

Er findet sich ganz im eigensten Fahrwasser, wenn er in seinem Buche:

„Plaudereien mit einer schönen Frau“

mit der schönen Frau Lisa zugleich liebenswürdig überlegen, spöttisch, ironisch und draufgängerisch fest plaudert. Solche leichtbeschwingten, prickelnden und zugleich gehaltvollen Bücher werden in Deutschland selten geschrieben.“

❖

Die soeben erfolgte Ausgabe des

16. bis 20. Tausend

auf holzfreiem Papier

(Geheftet M. 20.—, in Halbleinen M. 32.—)

ist der beste Beweis für die

leichte Absatzfähigkeit!

Ich bitte, zu verlangen.

Ⓩ

Leipzig, Anfang Februar 1922